Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 6

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedichte

gefunden

- So links ein Rex und rechts ein Rex
- Eine Dame und eine Bäuerin (Fremdwörtersalat)
- Sollte ich nicht fröhlich sein, ich beglücktes Schäfelein
- Ich bin's gwohnt, den Kopf recht hoch zu tragen
- Heitschibumbeitschi
- O liebi, liebi Erli
- Sympathie
- De Sunntig, de Sunntig (alle in 4/95)

gesucht

Einige Gedicht-Wünsche konnten wir Frau M.S. erfüllen, aber bei «**Gold und Silber lieb' ich sehr**» müssen wir uns an unsere Leser/innen wenden.

Frau R.J. möchte das Lied «**Nach der Heimat möcht' ich wieder, nach dem teuren Vaterort ...**» gerne wieder singen. Vielleicht kennt jemand alle Strophen? Die Freude wäre grosse!

In der Primarschule im Kanton Thurgau, zwischen 1927 und 1930, lernte Frau H.B. «**Die Weiden am Bach**». Sie würde sich freuen, wenn sich dieses Gedicht finden liesse.

Herr H.G. sucht seit langer Zeit nach zwei berndeutschen Gedichten: «**Isch heilig Abe, über d'Bärge uus zieht d'Biise, das es chutet, s'isch e Gruus**» Das zweite ist ein Osterhasengedicht und fängt an: «**Tüüf verschteckt im Wald elei, liet es Oschterhase'n Ei. Vatter, Mueter u füf Ching – wart i säg dr d'Näme gschwing ...**»

Das Lied mit dem Refrain «**Die Gedanken sind frei**» wünscht sich Herr F.O.

Frau R.M. sucht den Text des irischen Liedes «**In Dublin's fair city where girls are so pretty ...**». Irland-Fans erinnern sich vielleicht an das Lied.

Ab und zu werden Gedichte für «besondere Anlässe» verlangt. Um auch diese Wünsche erfüllen zu können, sind wir für Titel-/Inhaltsangaben dankbar – und auch für ein Rückantwortcouvert.

Frau S. hat im vergangenen Winter die Vögel gefüttert, und dabei kam ihr ein kleiner Teil eines Gedichtes in den Sinn: «**Mis Finkli, mis Finkli muesch Hunger ha, gäll nei wäger mis Schätzli, dir hilf i jetz schnell ...**» Wer aus unserem Leserkreis kann weiterhelfen?

Frau E.D. hätte gerne das einst viel gesungene Lied «**Als die Römer frech geworden, zogen sie nach Deutschlands Norden ...**». Und wie geht's weiter?

Schon lange sucht Frau A.B. bis in die hintersten Schublädli ihres Kopfes nach den Worten des Liedes «**Jetzt, da die Zeit sich nähert deiner Leiden, lass mich von allen Eitelkeiten scheiden ...**» – Dann erinnert Sie sich auch an fröhliche **Rätselverse von Elfen**, die sich die lange Nacht in einer Felsenschlucht mit Raten vertreiben. Es wäre schön, wenn die Scherzfragen bzw. Verse nicht mit den Elfen verschwunden wären.

Herr H.P. erinnert sich – aber leider nur noch zum Teil – an ein Gedicht, das sein Vater manchmal sagte: «**Wer nicht gewohnt in jungen Jahren zu seinen Wünschen nein zu sagen und seinen Willen stets bejaht ...**»

Einige Wünsche von Frau A.W. für das Seniorenchörli konnten wir erfüllen, aber für «**Maria sitzt im Rosenhag und wiegt ihr Jesuskind ...**» brauchen wir nun Ihre Hilfe.

Frau N.S. schreibt auf Geburtstagskarten gern einen Spruch, ein kleines Gedicht. Nun wäre sie froh, wenn jemand wüsste, wer den Spruch (oder ist es vielleicht ein Gedicht?) geschrieben hat «**Gedanken der Liebe sind das einzige, das sich vermehrt ...**»

Frau R.L. wohnt abgelegen, so ist das Radio fast unentbehrlich. Bei den Gratulationen hörte sie auch das Lied «**Mutter, gib mir Deinen Segen ...**». Wer von Ihnen kennt es?

Ebenfalls in der Sendung «Memo» wurde ein Gedicht vorgetragen, das Frau R.M. gerne hätte. Der Anfang lautet: «**Wenn ich nochmals von vorn anfangen könnte ...**». Heidi Roth hat das Gedicht gelesen.

Elisabeth Schütt

Leserstimmen

Zwei Lieder, die zu Herzen gehen, habe ich für Ihre «Kunden» geschrieben. Ich hoffe, sie machen Freude. Immer wieder lese ich all' die Wünsche, und nun kann ich auch einmal etwas beisteuern. *Frau R.Z.*

Es macht wirklich Freude, die Hilfsbereitschaft zu spüren und annehmen zu dürfen. *Frau M.Sch.*

Beiliegend finden Sie das gesuchte Lied, und ich hoffe, dass ich damit das richtige getroffen habe und Freude bereiten kann. Für diese Rubrik danke ich sehr, ich lese sie immer zuerst. *Herr J.H.*

Auch diesmal habe ich mit Freude nach den Gedichten gesucht und sie abgeschrieben. Es tut mir leid, dass es nur zwei sind. *Frau I.Sch.*

Betreuung der Rubrik: Elisabeth Schütt

Unsere vielen Freunde dieser Rubrik möchten wir daran erinnern, dass Kopien von Gedichten gegen Einsendung eines frankierten und an Sie adressierten Couverts erhältlich sind.

Hingegen ist es nicht möglich, auch eine Gratis-Leserdienst-Rubrik für Bücher und Tonträger anzubieten. Solche Wünsche können Sie in den preisgünstigen Kleinanzeigen publizieren.

Adresse: Zeitlupe
Gedichte
Postfach 642
8027 Zürich